

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Verputz- und Gipserarbeiten für das Dependenzgebäude der Pferderegieanstalt in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Übernahmeofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Pferderegieanstalt in Thun“ der unterzeichneten Verwaltung bis und mit dem **5. Juli** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 24. Juni 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

---

### Lieferungs-Ausschreibung.

---

Die Zollverwaltung eröffnet die Konkurrenz über die Lieferung von **300 kg. Plomberschnüren aus Hanf**, mit rotem Eintrag.

Muster können bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden.

Schriftliche Offerten sind bis zum **3. Juli** nächsthin ebendasselbst einzureichen.

Bern, den 15. Juni 1897.

Schweiz. Oberzolldirektion.

---

### Stelle-Ausschreibung.

---

Die **Controleurstelle** beim Hauptzollamt in Romanshorn ist infolge Rücktritts des bisherigen Inhabers wieder zu besetzen. Anmeldungen von solchen Bewerbern, welche im Zolldienste erfahren sind, werden bis **10. Juli** nächsthin von der Zolldirektion in Schaffhausen entgegengenommen.

Bern, den 25. Juni 1897.

Schweiz. Oberzolldirektion.

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Bei der Zolldirektion in Chur ist die Stelle eines **Kopisten** zu besetzen. Verlangt wird ordentliche Schulbildung und schöne, geläufige Schrift. Kenntniss des Italienischen ist erwünscht. Anfangsbesoldung Fr. 1800. Anmeldungen, denen ein Arzt- und ein Leumundszeugnis, sowie allfällige Ausweise über bisherige Thätigkeit beizufügen sind, werden bis **10. Juli** nächsthin von der Zolldirektion in Chur entgegengenommen.

Bern, den 25. Juni 1897.

Schweiz. Oberzolldirektion.

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Die durch das Gesetz vom 26. März 1897 neu geschaffene Stelle eines **Adjunkten**, Stellvertreters des Sekretärs, auf dem politischen Departement wird hiermit zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre Studienzeugnisse nebst einem französisch und deutsch verfaßten Lebensabriß einzureichen, sich über eine gute juristische Bildung, sowie über die Beherrschung der deutschen und der französischen Sprache auszuweisen. Die Kenntniss anderer Sprachen, namentlich des Italienischen und des Englischen, wäre erwünscht.

Besoldung: Fr. 5000—7000.

Die Anmeldungen sind bis zum **7. Juli** nächsthin an das unterzeichnete Departement zu richten.

Bern, den 16. Juni 1897.

Politisches Departement.

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Infolge Hinscheidens des bisherigen Inhabers wird die Stelle des **Verwalters des eidg. Kriegsdepots in Bellinzona** zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die Besoldung wird bei der Wahl festgesetzt.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen dem unterzeichneten Departement bis **5. Juli** nächsthin schriftlich einzureichen.

Bern, den 22. Juni 1897.

Schweiz. Militärdepartement.

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |                                                                  |   |                                                                                                                            |  |
|------------------------------------------------------------------|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 1) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf.                       | } | Anmeldung bis zum 13. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Genf.                                                        |  |
| 2) Briefträger in Vézenaz (Genf).                                |   |                                                                                                                            |  |
| 3) Briefträger und Bote in Villette (Genf).                      |   |                                                                                                                            |  |
| 4) Briefträger in Vevey.                                         | } | Anmeldung bis zum 13. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.                                                    |  |
| 5) Briefträger in Martigny.                                      |   |                                                                                                                            |  |
| 6) Postablagehalter und Briefträger in Vraconnaz (Waadt).        |   |                                                                                                                            |  |
| 7) Briefträger in Aigle.                                         |   |                                                                                                                            |  |
| 8) Briefträger in Wasen (Bern).                                  |   | Anmeldung bis zum 13. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Bern.                                                        |  |
| 9) Zwei Postcommis in Biel.                                      | } | Anmeldung bis zum 13. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.                                                   |  |
| 10) Briefträger in Brenets (Neuenburg).                          |   |                                                                                                                            |  |
| 11) Briefträger in Önsingen (Solothurn).                         |   | Anmeldung bis zum 13. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Basel.                                                       |  |
| 12) Briefträger in Seengen (Aargau).                             |   | Anmeldung bis zum 13. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Aarau.                                                       |  |
| 13) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Schachen (Luzern). |   | Anmeldung bis zum 13. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Luzern.                                                      |  |
| 14) Briefträger in Affoltern b. Zürich.                          | } | Anmeldung bis zum 13. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Zürich.                                                      |  |
| 15) Postcommis in Romanshorn.                                    |   |                                                                                                                            |  |
| 16) Bureaudiener, Packer und Briefkastenleerer in Winterthur.    |   |                                                                                                                            |  |
| 17) Zwei Postcommis in Schaffhausen.                             |   |                                                                                                                            |  |
| 18) Fünf Packer beim Hauptpostbureau Zürich.                     |   |                                                                                                                            |  |
| 19) Briefträger in Mollis (Glarus).                              |   | Anmeldung bis zum 13. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.                                                  |  |
| 20) Telegraphist in St. Gingolph (Wallis).                       |   | Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. Juli 1897 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. |  |

- 21) Telegraphist in Siders (Wallis). Jahresgehalt Fr. 300, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. Juli 1897 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 22) Telephongehülfe in Luzern. Besoldung wird bei der Wahl festgesetzt. Anmeldung bis zum 10. Juli 1897 bei dem Telephonchef in Luzern.
- 
- 1) Drei Gehülfen (Beamte) auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 6. Juli 1897 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 2) Postcommis in Monthey. } Anmeldung bis zum 6. Juli
- 3) Postablagehalter, Briefträger und } 1897 bei der Kreispostdirektion in  
Bote in Cordast (Freiburg). } Lausanne.
- 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Lütschenthal (Bern). Anmeldung bis zum 6. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 5) Postpacker in Biel. } Anmeldung bis zum 6. Juli
- 6) Briefträger in Biel. } 1897 bei der Kreispostdirektion in  
Neuenburg.
- 7) Zwei Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 6. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 8) Posthalter in Ebikon (Luzern). Anmeldung bis zum 6. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 9) Postcommis in Zürich. }
- 10) Acht Postkondukteure für den } Anmeldung bis zum 6. Juli  
Postkreis Zürich. } 1897 bei der Kreispostdirektion in  
Zürich.
- 11) Postablagehalter und Briefträger }  
in Hörhausen (Thurgau). }
- 12) Posthalter und Briefträger in Madulein (Graubünden). Anmeldung bis zum 6. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 13) Postpacker und Bureaudiener in Mendrisio. Anmeldung bis zum 6. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 14) Telegraphist in Chaux-de-Fonds. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 3. Juli 1897 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 15) Telegraphist und Telephonist in St. Aubin (Neuenburg). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 500 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 3. Juli 1897 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 16) Telegraphist in Aadorf (Thurgau). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. Juli 1897 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 17) Telegraphist in Madulein (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 6. Juli 1897 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**N<sup>o</sup> 26.**

*Bern, den 30. Juni 1897.*

**II. Reglemente und Tarifvorschriften.**

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

**568.** (<sup>26/97</sup>) *Teil I, Abteilung B, des rumänisch-süddeutschen Gütertarifes. Nachtrag II.*

Mit Gültigkeit vom 1. Juli 1897 ist zum rumänisch-süddeutschen Gütertarif, Teil I, Abteilung B, der Nachtrag II erschienen. Derselbe enthält Änderungen und Ergänzungen der Güterklassifikation, bezw. des Nebengebührentarifs.

Nähere Auskunft erteilen die Verbandsstationen, sowie das Gütertarifbureau.

*Karlsruhe, den 21. Juni 1897.*

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

### III. Personen- und Gepäckverkehr.

#### A. Schweizerischer Verkehr.

**569.** (<sup>26</sup>/<sub>97</sub>) *Personen-, Gepäck- und Expressguttarif B B, T S B, S p E B, Brienz-Rothorn-Bahn, Thuner- und Brienzensee, St. Beatenberg und Gießbach (Hotel) — Schweiz, vom 1. August 1896. Nachtrag I.*

Mit 15. Juli 1897 tritt ein Nachtrag I zum obgenannten Tarif in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

Derselbe enthält auch Taxen für den Verkehr mit der Spiez-Erlenbach-Bahn und Rothorn-Kulm.

Bern, den 25. Juni 1897.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**570.** (<sup>26</sup>/<sub>97</sub>) *Provisorischer Personentarif S C B und A S B — Genf, vom 1. Mai 1896.*

Mit dem 30. September 1897 tritt der obgenannte Tarif außer Kraft.

Basel, den 21. Juni 1897.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

**571.** (<sup>26</sup>/<sub>97</sub>) *Verzeichnis der Supplementtaxen für Benutzung des Luxuszuges „Calais-Interlaken-Engadin-Express“, vom 1. Juli 1896. Neuauflage.*

Das obgenannte Verzeichnis wird am 10. Juli 1897 durch eine Neuausgabe ersetzt.

Bern, den 26. Juni 1897.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**572.** (<sup>26</sup>/<sub>97</sub>) *Personentarif der Lausanne-Ouchy-Bahn. Taxen für Sonntagsbillete.*

Am 15. Juli 1897 tritt nachstehender Personentarif für Sonntagsbillete für den Verkehr zwischen Ouchy und Lausanne Stadt, sowie zwischen Ouchy und dem Bahnhof JS in Kraft:

II. Klasse Lausanne-Ouchy und zurück . . . . .	50 Cts.
III.     "     "     "     "     "     "     "     "     "     "     "     " . . . . .	25     "
II.     "     Bahnhof JS — Jordils-Ouchy und zurück . . . . .	40     "
III.     "     "     "     "     "     "     "     "     "     "     "     " . . . . .	20     "

Diese Billete gelangen an Sonntagen und an den anderen gesetzlichen Feiertagen zur Ausgabe. Sie berechtigen jeweilen für Hin- und Rückfahrt und sind nur am Tage ihrer Ausgabe gültig.

Lausanne, den 29. Juni 1897.

**Direktion der Lausanne-Ouchy-Bahn.**

## B. Verkehr mit dem Auslande.

573. (<sup>26/97</sup>) *Personen- und Gepäcktarif P L M — Schweiz, vom 1. August 1894. Nachtrag IV.*

Am 10. Juli 1897 tritt zum obgenannten Tarif der Nachtrag IV in Kraft, enthaltend Taxen für eine Anzahl neuer Relationen.

Bern, den 24. Juni 1897.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

574. (<sup>26/97</sup>) *Mitteldeutscher Personentarif. Nachtrag I.*

Zu den besonderen Bestimmungen, den Preistafeln, sowie zur Dienst-anweisung ist der Nachtrag I erschienen.

Die erforderlichen neuen Fahrkarten werden den Stationen unverlangt zugehen.

Karlsruhe, den 21. Juni 1897.

Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

---

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

575. (<sup>26/97</sup>) *Ausnahmetarif für den Transport von Stückgut und Wagenladungsgütern der Klassen I und II, A und B, Bremgarten — N O B und V S B etc., vom 1. April 1884.*

*Kündigung.*

Der obgenannte Ausnahmetarif tritt mit dem 30. September 1897 außer Kraft.

Bezüglich des an seine Stelle tretenden neuen Tarifes wird seiner Zeit besondere Publikation erlassen.

Basel, den 28. Juni 1897.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

---

576. (<sup>26/97</sup>) *Tarif für die Beförderung von lebenden Tieren, sowie von Gütern im internen Verkehr der Spiez-Erlenbach-Bahn.*

Am Tage der Betriebseröffnung der Spiez-Erlenbach-Bahn tritt der obgenannte Tarif in Kraft.

Derselbe enthält neben den Taxen für den Transport von lebenden Tieren und dem allgemeinen Tarif einen Ausnahmetarif Nr. 21 für den Transport von flüssiger Milch im Abonnement, einen Ausnahmetarif Nr. 22 für den Transport von flüssiger Milch, frischer Butter und Brot, einen Ausnahmetarif Nr. 23 für Holz und einen Ausnahmetarif Nr. 24 für Steine etc.

Der Verkaufspreis des Tarifs, welcher letzterer bei unserm kommerziellen Dienste direkt oder durch Vermittlung der Stationen bezogen werden kann, beträgt 60 Centimes per Exemplar.

Bern, den 24. Juni 1897.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

### B. Verkehr mit dem Auslande.

577. (26/97) *Bayerisch-schweizerischer Güterverkehr. Taxe Lehrberg — Fribourg für Güter des Specialtarifs III b.*

Mit 15. Juli 1897 tritt für den Transport von Gütern des Specialtarifs III b in Wagenladungen von 10 000 kg. im Verkehr zwischen Lehrberg, Station der k. bayer. Staatseisenbahnen, und Fribourg, Station der Jura-Simplon-Bahn, ein direkter Frachtsatz von 201 Cts. pro 100 kg. in Kraft.

Zürich, den 29. Juni 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

578. (26/97) *Teil II, Heft 2, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife (Verkehr mit V S B), vom 1. August 1895.*

*Taxänderung.*

Mit sofortiger Gältigkeit wird die auf Seite 39 enthaltene Taxe der Specialtarifklasse III b Aschaffenburg-St. Gallen von 156 auf 154 Cts. per 100 kg. herabgesetzt.

St. Gallen, den 29. Juni 1897.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

### Ausnahmetaxen.

579. (26/97) *Ausnahmetaxen für Zuckertransporte Romanshorn transit (Böhmen etc.) — Tessin.*

Mit 15. Juli 1897 treten für die Beförderung von Pilé-, Raffinade- und Würfelzucker in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Prag und darüber hinaus gelegenen Stationen in Böhmen, Mähren und österr. Schlesien nach dem Tessin nachstehende Ausnahmetaxen ab Romanshorn in Kraft:

Romanshorn nach	Cts. pro 100 kg.	
	a	b
Bellinzona . . . . .	299	301
Biasca . . . . .	295	297
Locarno . . . . .	303	305

Die Taxen unter a gelten für Sendungen ab Modran und Nusle-Vrsovic, jene unter b für solche ab den übrigen Stationen des obenerwähnten Gebietes.

Zürich, den 29. Juni 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.



## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

### 580. (<sup>26/97</sup>) Rheinisch-westfälisch-süddeutscher Gütertarif, Abteilung B (Verkehr mit Elsaß-Lothringen und Luxemburg). Ergänzung.

Vom 20. Juni 1897 ab sind im rheinisch-westfälisch-süddeutschen Verbands, Abteilung B (Verkehr mit Elsaß-Lothringen und Luxemburg), direkte Frachtsätze von und nach Norderney eingeführt worden. Nähere Auskunft geben die Verbandsstationen.

*Straßburg*, den 22. Juni 1897.

Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

---

## Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

### 1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 29. Juni 1897:

1. Neue ermäßigte Abonnemente des Berner Tramways für den Verkehr Bahnhof-Weißenbühl (Morillonweg), -Schöneegg und -Großwabern.

2. Ermäßigte Taxen für den Transport von Emigranten ab Zürich Hauptbahnhof nach Antwerpen.

3. Taxen für Sonntagsbillete der Lausanne-Ouchy-Bahn für den Verkehr zwischen Lausanne und Ouchy, sowie zwischen Gare JS und Jordils-Ouchy.

4. Nachtrag I zum Heft III der Tarife für den direkten Güterverkehr zwischen den Stationen der Jura-Simplon-Bahn, der Bulle-Romont-Bahn und der Visp-Zermatt-Bahn und solchen der übrigen schweizerischen Eisenbahnen (Verkehr mit der Thunerseebahn, der Spiez-Erlenbach-Bahn und der Bodelibahn), enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

5. Internationaler Tarif Nr. 205 für Exkursions- und Rundreisebillete im französisch-englisch-italienisch-deutsch-belgisch-luxemburgisch-österreichisch-ungarischen Verkehr.

6. Nachtrag III zum Tarif commun Nr. 205 für Rundreisebillete im französisch-algerisch-deutsch-österreichisch-spanisch-italienisch-schweizerischen Verkehr, enthaltend einige Ergänzungen.

7. Direkte Frachtsätze für den Transport von Sprit in Ladungen von 10 000 kg. ab Lemberg, Tarnov und Wieliczka, Stationen der österreichischen Staatsbahnen, nach Romanshorn, Aarau, Bargauf, Basel, Delsberg, Buchs transit und St. Margrethen transit.

8. Übertragung der im südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarifheft II C für die Relation Aschaffenburg-St. Gallen enthaltenen Taxe des Specialtarifes III b auf die nämliche Relation des Heftes 2, Teil II, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife.

9. Tarif für Inhaberabonnementsbillete, sowie für persönliche Abonnements im internen Verkehr der Yverdon-Ste-Croix-Bahn.

10. Tarif betreffend den Bezug der Taxen bei Benutzung des Salonwagens der Yverdon-Ste-Croix-Bahn.

11. Direkte Frachtsätze für den Transport von Gütern des Specialtarifs III *b* zwischen Lehrberg, Station der k. bayr. Staatsbahnen, und Freiburg, Station der Jura-Simplon-Bahn.

12. Ausnahmetaxen für den Transport von Pile-, Raffinade- und Würfelzucker in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Romanshorn transit mit Herkunft von Prag und darüber hinaus gelegenen Stationen in Böhmen, Mähren und österr. Schlesien nach Bellinzona, Biasca und Locarno.



## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.06.1897
Date	
Data	
Seite	815-818
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 927

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.